



EUforIA Youth Weekend on Migration and Intercultural Dialogue

(EYW migration'09) 28. und 29. März 2009 in Bern

Die weltweiten Probleme haben ein dramatisches Ausmass angenommen, dem unsere Generation oft entmutigt und resigniert gegenübersteht. Bei der einseitigen Berichterstattung zu Ungunsten der Migrantinnen und Migranten sehen junge Menschen kaum Möglichkeiten, wie sie selber den Integrationsprozess konkret verbessern könnten. Aber nicht nur Ohnmacht lähmt den Tatendrang, es bleibt auch unglaublich viel Potential junger Menschen ungenützt, weil ihnen nicht genug zugetraut wird und sie zu selten die Chance erhalten, eigene Projekte zu realisieren.

Europeans United for Informed Action (EUforIA) will dem entgegenwirken, indem sie Studierende mit bereits aktiven (jungen) globalen *change makers* in Kontakt bringt, die aufzeigen, dass das Engagement unserer Generation nicht nur wichtig ist, sondern auch viel bewirken kann. Mit EUforIA motivieren wir junge Menschen, eigene Ideen zu realisieren und in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Wir möchten auf die Kreativität und Begeisterungsfähigkeit (*Euphorie*) junger Menschen bauen, um mit neuen innovativen Initiativen **globale** Herausforderungen – wie Migration eine ist – **lokal** anzupacken.

Während eines intensiven Weekends möchten wir die Themen im Zusammenhang mit interkulturellem Dialog und Migration genauer anschauen. Am 28. und 29. März 2009 werden sich in Bern rund 50 junge Leute aus der ganzen Schweiz treffen, die besonders motiviert sind für ein Engagement im Migrationsbereich oder bereits in einem anderen Entwicklungsprojekt aktiv sind. Sie tauschen ihre Ideen und Erfahrungen aus, knüpfen neue Kontakte und erlangen besondere Fachkenntnisse.

Das vielseitige Programm dieses Wochenendes setzt folgende Schwerpunkte:

- **Direkter Kontakt mit Migrantinnen und Migranten**
Bereits während der zwei Tage sollen sie vom interkulturellen Austausch profitieren können. Kernstück und Einstieg in das Wochenende ist der Erlebnisbericht einer anerkannten Flüchtlingsperson. Die Jugendlichen bekommen die Gelegenheit, Fragen zu stellen, und kommen so mit der betroffenen Person ins Gespräch.
- **Workshops – Erwerben von Fachkenntnissen (*inform*)**
Die Workshops bilden den Hauptteil des EYW migration'09. Sie werden von Organisationen durchgeführt, die im Bereich der Migration oder des interkulturellen Dialogs tätig sind und sollen den Teilnehmenden bestehende Lösungsansätze aufzeigen. Als Partner für das EYW migration'09 sind bis jetzt *die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH), Ethnopoly Bern, Amnesty International, Buntkicktgut, Caritas* und *Service Civil International (SCI)* angefragt.
- **Entwicklung eigener Initiativen und Projekte (*activate*)**
In Group Work Sessions besteht die Möglichkeit, das Gehörte zu reflektieren und über mögliche Formen des persönlichen Engagements zu diskutieren. Am Ende der Veranstaltung werden die Gruppenteilnehmenden dazu ermutigt, ihre Arbeitsergebnisse im Plenum vorzustellen und anderen die Euphorie weiterzugeben.
- **Rahmenprogramm**
Als Gegenpol zum informationslastigen Hauptteil findet am Samstagabend eine Filmvorführung mit anschließender Diskussion statt und am Sonntagmittag können die Teilnehmenden zwischen zwei Angeboten wählen, die einen anderen Rahmen für gegenseitiges Kennenlernen und Begegnungen mit Migrantinnen und Migranten bieten: Ein Fussballturnier mit *Buntkicktgut* oder der Besuch des *Bleiberecht für alle-Cafés*.

Wir sind überzeugt, dass diese Mischung aus *Information, Diskussion und Austausch* genau auf die Bedürfnisse unsere Generation zugeschnitten ist und daher die Teilnehmenden ansprechen und nachhaltig motivieren wird.

www.euforiation.org/migration

What can YOUth contribute to the solution of global challenges?!